



Boris Pistorius Niedersächsischer Minister
für Inneres und Sport

24. März 2017



HannoverIT e.V.
Herrn Benedikt Hüppe
Schiffgraben 36
30175 Hannover

Projekt „Sicherheitspaket“

Sehr geehrter Herr Hüppe,

aufgrund der sich seit Jahren zuspitzenden Lage im Bereich Cyberkriminalität hat die Landesregierung mehrere Initiativen gestartet, die neben dem Schutz der Verwaltung auch auf die Sensibilisierung und den Schutz der in Niedersachsen ansässigen Unternehmen abzielen.

Beispielhaft sei hier der Wirtschaftsschutz des Niedersächsischen Verfassungsschutzes genannt, der sich unter anderem mit seiner jährlichen, zusammen mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr veranstalteten Wirtschaftsschutztagung an kleine und mittelständige Unternehmen wendet, um Entscheidungsträger dieser Unternehmen gezielt anzusprechen und Hilfestellung im „Cybernotfall“, aber auch in der Prävention zu bieten. Ein weiterer wichtiger Ansprechpartner für die Wirtschaft ist die Zentrale Ansprechstelle Cybercrime für die Wirtschaft (ZAC) beim Landeskriminalamt Niedersachsen (<http://zac-niedersachsen.de>). Für Vertreter der Wirtschaft unterhalten hier Spezialisten der Polizei gemeinsam mit IT-Experten ein umfassendes Beratungsangebot in Cybersicherheitsfragen. Auch bei Cyberangriffen und Vorliegen von Straftaten der Cybercrime bietet die Zentrale mit ihrem Single Point of Contact eine wirtschaftskompetente Ansprechstelle für Fragen der Strafverfolgung.

Die Niedersächsische Landesregierung unterstützt daher ausdrücklich die Zielstellung Ihres Projektes. Die hohe Geschwindigkeit, mit der sich die Anforderungen an Unternehmen bezüglich der Cybersicherheit verändern, macht einen guten Informationsfluss unabdingbar.

Der Zusammenschluss von Unternehmen in themenorientierten Plattformen ist daher eine sinnvolle Ergänzung zu den Angeboten öffentlicher Stellen und ermöglicht es, dieses hoch komplexe Themenfeld auch für Anwender verständlich aufzubereiten.

Mit freundlichen Grüßen



Boris Pistorius